

Tätigkeitsbericht des sublab e.V. 2009

1 Regelmäßige Veranstaltungen (monatlich)

1.1 Jeden Dienstag - Treffen des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung

Die Treffen des Arbeitskreises Vorratsdatenspeicherung bieten einen öffentlichen Anlaufpunkt für alle Bürger, welche sich über Umsetzung, Technik und rechtlichen Rahmen der aktuellen Gesetze zur Überwachung des digitalen Raumes informieren und kritisch nach Alternativen suchen möchten. Außerdem bieten die Treffen konkrete Beratungen zu Fragen der digitalen Kommunikationssicherheit (Verschlüsselung, Anonymisierung), aber auch ganz allgemeine Hilfestellungen zu Fragen des Datenschutzes an. Es wird dabei insbesondere die Bedeutung und praktische Relevanz der verfassungsmäßigen Grundrechte und ihrer Bedeutung für die demokratische Grundordnung unterstrichen.

1.2 Jeden dritten Mittwoch - Chaostreff

Seit August 2009 trifft sich der Chaostreff Leipzig wieder regelmässig an jedem dritten Mittwoch des Monats. Bei diesen Treffen steht die konkrete Arbeit an eigenen Projekten im Vordergrund.

1.3 Jeden Donnerstag - Freifunktreffen

Als Bürgernetz-Projekt versteht sich Freifunk als nonkommerzieller Träger freier Kommunikationsstrukturen. Darüber hinaus und wesentlich wichtiger findet mit den regelmässigen Veranstaltungen und Workshops Wissensvermittlung von modernen Technologien für Jeder-mann statt. Freifunk fördert und bildet im Umgang mit offenen Netzwerken, sowohl unter Gesichtspunkten der Datensicherheit und Konnektivität als auch Fragen rechtlicher Rahmenbedingungen, zum Umgang mit Funktechnologien.

Als Ergebnis des seit einigen Jahren existierenden Projektes existiert ein beträchtlich grosses WLAN-Bürgernetz über den Dächern der Stadt. Unterversorgte Gebiete und Menschen können so an der digitalen Gesellschaft partizipieren und durch den Do-it-Yourself Ansatz des Projektes aktiv und mündig am modernen Mediengeschehen teilnehmen. Darüber hinaus bietet die Infrastruktur eine leistungsfähige öffentliche Netzanbindung im Rahmen des Freifunk-Projektes für die umliegende Nachbarschaft.

1.4 Jeden zweiten Montag - Leipzig on Rails

Seit Ende des Jahres 2008 trifft sich ein mal pro Monat die Gruppe "Leipzig on Rails". Dieser Name ist eine Anspielung auf das Open Source Web-Framework "Ruby on Rails" - dem entsprechend sind auch die Inhalte der Treffen angelegt: die Programmiersprache Ruby, das Framework "Ruby on Rails", weitere auf Ruby basierende Web-Frameworks, Datenbanken, Client-seitige Technologien, Fragen der Skalierung und des Deployens und der Versionsverwaltung (Git), sowie Webentwicklung im Allgemeinen.

Nachdem die ursprüngliche Örtlichkeit (der Besprechungsraum eines Leipziger Unternehmens) nicht mehr verfügbar war, war die Gruppe "Leipzig on Rails" sehr froh, in den Räumen des sublab e.V. ein neues zu Hause zu finden.

Die Treffen im sublab fanden am 27. April 2009, 8. Juni 2009, 13. Juli 2009 und am 14. September 2009 statt. Danach ergab sich die Möglichkeit, die Treffen in Räumlichkeiten der Universität Leipzig abzuhalten und die dort vorhandene Infrastruktur (Beamer) zu nutzen.

1.5 Jeden zweiten Montag - Leipzig Symfony & Doctrine Usergroup

Die "Leipzig Symfony & Doctrine Usergroup (LSDUG)" wurde von zwei Mitgliedern des sublab e.V. im Herbst 2008 ins Leben gerufen und trifft sich seither regelmäßig in den Räumen des sublab. Ziel der Usergroup ist es, sich in ungezwungener und lockerer Atmosphäre über die Themen Webentwicklung unter Verwendung des Frameworks Symfony und des Datenbank-Mappers Doctrine auszutauschen. Im Mittelpunkt steht der Wissenstransfer durch Vorträge, gemeinsame Code-Reviews und der Diskussion über Entwicklungsstrategien.

Neben Freiberuflern und fest angestellten Entwicklern wurden bewusst auch Studierende und Schüler zu den Treffen eingeladen, um möglichst frühzeitig Leipziger Entwickler für die Themen Sicherheit, Wiederverwendbarkeit und Benutzbarkeit von Webanwendungen zu sensibilisieren. Um dieses Wissen wieder zurück an eine viel breitere - weltweite Gemeinschaft zu geben, wird innerhalb der Usergroup zur Zeit ein wiederverwendbares Webshop-System auf Basis von Symfony unter Nutzung einer Open Source Lizenz entwickelt.

1.6 Jeden ersten Freitag - OpenChaos

Das OpenChaos ist das monatliche, öffentliche Treffen des Chaostreffs Leipzig. Es ist ein Treffpunkt für alle technikbegeisterten Leute, Geeks und andere interessierten Menschen und dient vor allem zum Kennenlernen, Austausch und Diskutieren. Unregelmäßig finden Vorträge oder Workshops statt.

Für die Teilnahme am OpenChaos ist eine Mitgliedschaft im Chaos Computer Club (CCC e.V.) nicht erforderlich.

1.7 Jeden 2. und 4. Donnerstag - sublab:lounge

Als weitere Schnittstelle zur Aussenwelt findet in zweiwöchentlichem Abstand immer Donnerstags von 20 - 24 Uhr die sublab:lounge statt, parallel zum Stammtisch des Freifunktreffens.

In einer ungezwungenen Atmosphäre mit Musik können Aussenstehende sich mit den Räumlichkeiten des sublab vertraut machen und Kontakt mit Vereinsmitgliedern aufnehmen. Da der sublab e.V. sich auch als Schnittstelle zwischen Kunst und Technik begreift, bietet sich hier eine gute Möglichkeit zwischen Künstlern aus dem Westwerk und von anderswo und technisch versierten Mitgliedern in einer kreativen Atmosphäre zu vermitteln.

2 Einmalige Veranstaltungen

2.1 14. Mai bis 31. Mai 2009 - Ausstellung: „Generalverdacht! - BKA-Gesetz, Vorratsdatenspeicherung und Bankgeheimnis“

Generalverdacht! war eine Ausstellung von Museologiestudenten der HTWK Leipzig, die einen experimentellen Weg einschlug, um drei Gesetze zur Terrorprävention zu visualisieren. Sie wagte einen „Kunstgriff“ zwischen Rauminstallation und inhaltlicher Vermittlung, in welchem der moderne Bürger als Ausgangspunkt diente. Um die verantwortlichen Paragraphen „greifbar“ zu machen, wurden die wichtigsten involvierten Institutionen und Dinge durch symbolische Objekte dargestellt und in Verbindung zueinander gesetzt. Durch den optischen Eindruck sollte die Ausstellung für die Thematik sensibilisieren und Ausgangspunkt für weitere Informationen und Diskussionen sein. Die Ausstellungseröffnung und die damit verbundene Filmvorführung der Dokumentation „Alltag Überwachung“ sollte in lockerer Atmosphäre zur Diskussion anregen. In den folgenden zwei Wochen konnte die Ausstellung in den Räumen des sublab e.V. vier mal wöchentlich besucht werden. Die Mitglieder des sublab e.V. stellten bei der Konzeption und Umsetzung der Ausstellung wichtige Ansprechpartner für die Studenten dar. Insbesondere durch die Mitarbeit des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung konnte eine gute inhaltliche Darstellung der Thematik umgesetzt werden.

2.2 19. Juni 2009 - Geburtstagsparty “Ein Jahr sublab”

Am 19. Juni wurde der sublab e.V. ein Jahr alt. Dies wurde mit einer kleinen Party gefeiert. Unter anderem waren Gäste von befreundeten Hackerspaces aus Dresden und

Paris anwesend. Der Abend wurde allerdings nicht nur zum Feiern sondern auch zum Austausch über die Arbeit in den verschiedenen Hackerspaces und über neue Open Source Technologien genutzt.

2.3 30. Juli bis 2. August 2009 - Geekend mit dem Chaostreff Mannheim

Der CCC Mannheim e.V. besuchte den Chaostreff Leipzig im Rahmen eines Geekends. Das gemeinsame Wochenende mit dem Chaostreff Mannheim (Geekend) begann am Donnerstag mit einem Vortragsprogramm im sublab, der vor allem dem Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Chaostreffs diente:

- Vorstellung des Chaostreffs Mannheim
- Vorstellung des Chaostreffs Leipzig und des sublab e.V.
- Bericht zum WLAN-Reichweitentest des Chaostreffs Mannheim
- Chaos macht Schule des CCC Mannheim, bei dem interessierten Schülerinnen und Schülern Wissen über die moderne Informationsgesellschaft und den Schutz der Privatsphäre vermittelt wird

Am Samstag besuchten die Gäste aus Mannheim das Studio des freien Leipziger Lokalradios "Radio Blau" für ein Interview. Das Interview wurde vom "Rundfreifunk", dem Radioprojekt der im sublab ansässigen Gruppe Freifunk, durchgeführt.

Nach dem Besuch des Rundfreifunks fand ein Workshop statt, bei dem TV-Off-Geräte gelötet und zusammengebaut wurden. Dabei wurden u.a. Kenntnisse zum Lötten von SMD-Bauteilen sowie der Programmierung von Mikrocontrollern vermittelt.

Im Anschluss an den Workshop fand ein gemeinsames Grillen statt. Während des Grillens wurde seitens des sublab ein Quadrocopter vorgestellt, dessen Aufbau und Technik erläutert und Flüge durchgeführt.

2.4 5. September 2009 - Vorbereitungstreffen für die Demonstration Freiheit statt Angst am 12. September in Berlin

Der sublab e.V. stellte am 5. September 2009 der Ortsgruppe Leipzig des bundesweit tätigen Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung seine Räume für eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Verfügung. Anlass hierfür war die für den darauffolgenden Samstag in Berlin angemeldete Großdemonstration unter dem Motto "Freiheit statt Angst" sowie die Bundestagswahl am 27. September 2009.

Im Rahmen der Diskussionsveranstaltung wurde interessierten Leipzigern die Möglichkeit gegeben, sich über die Hintergründe der Demonstration, d.h eine wahrgenommene fortschreitende Überwachung des Alltagslebens und eine immer weitreichendere Einschränkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung, zu informieren. Der AK Vorrat stellte

die Perspektiven dar, die aktuelle Gesetzesvorhaben wie das Zugangerschwerungsgesetz, Vorratsdatenspeicherung und BKA-Gesetz unter dem Aspekt der Entwicklung der Gesellschaft hin zu einer Informationsgesellschaft implizieren. Er rief zur Wahrnehmung der demokratischen Rechte (Wahlbeteiligung, friedliches Demonstrieren) auf und organisierte eine gemeinsame und geordnete Anreise der Leipziger Demonstrationsteilnehmer.

2.5 6. Oktober 2009 - GPG-Workshop

Die Ortsgruppe Leipzig des Arbeitskreises Vorratsdatenspeicherung veranstaltete im sublab einen Workshop zur E-Mail-Verschlüsselung.

Zu Beginn des Workshops wurden den Teilnehmern die Notwendigkeit der Verschlüsselung sowie deren theoretischen Grundlagen vermittelt. Im zweiten Teil des Workshops wurden GNU Privacy Guard (GnuPG) und Enigmail als Open-Source-Verschlüsselungssoftware vorgestellt. Die Teilnehmer wurden dadurch in die Lage versetzt, selbständig auf dem eigenen Computer die E-Mail-Verschlüsselung anzuwenden.

3 Aktive Teilnahme an Veranstaltungen

3.1 3. und 4. November 2009 - Python-Workshop in der EEG

In Zusammenarbeit mit der EEG (essential existence gallery), einer Galerie für Interaktive Kunst und Neue Medien auf dem Gelände des Westwerks, wurde dieser zweitägige Python-Workshop geplant und durchgeführt.

Ziel des kostenlosen Workshops war es, den Teilnehmern den Umgang mit der Open Source Programmiersprache "Python" näher zu bringen. Am zweiten Tag wurde dies dann praktisch in der Arbeit mit dem Open Source Python Web Framework "Django" geübt.

3.2 11. und 12. Dezember 2009 - Freifunk-Workshop in der EEG

An diesem Wochenende fand in Kooperation mit der EEG ein zweitägiger Workshop zum Themenkomplex "freifunk und Freie Netze von und für Communities im urbanen wie im ländlichen Raum" statt. Am Tag Eins wurden Prinzipien und zugrunde liegende Philosophien erörtert und am zweiten Tag das vermittelte Wissen praktisch im sogenannten "hands-on Technologien" Teil des Workshops umgesetzt.

Der Workshop sollte Interessierte befähigen freifunk und ähnlich gelagerte Projekte auf eigene Initiative starten und fördern zu können.